Ortsgemeinde Utzerath **Utzerath, 31.03.2021**

N I E D E R S C H R I F T

über die Sitzung des Ortsgemeinderates Utzerath am 30.03.2021.

Anwesend waren unter dem Vorsitz von Ortsbürgermeister Erhard Annen die Ratsmitglieder:

Ralf Annen

Brigitte Michels

Wolfgang Michels

Michael Petry

Werner Petry

Frank Stuhlsatz

Schriftführerin:

Brigitte Michels

Zuhörer: 3

Der Vorsitzende eröffnet um 19.00 Uhr die Sitzung und stellt mit Zustimmung des Rates die frist- und formgerechte Einladung fest.

TOP 1: **Allgemeine Zusammenfassung und Abgleich bezüglich der Punkte, die in sitzungsfreier Zeit seit HH-Beratung virtuell abgehandelt wurden:**

Friedhof:
Die baulichen Maßnahmen sind soweit abgeschlossen und liegen kostenmäßig in etwa im Plan. Somit ist hier auch der Verkehrs-/Betriebssicherheit Genüge getan. Der hier auch eingeplante Heckenschnitt befindet sich in Arbeit und wird zu Ostern abgeschlossen sein. Für die Erneuerung der Toranlage wird noch letzte Kostenangabe erwartet. Es ist davon auszugehen, dass sich für die Erneuerung der Tore insgesamt höhere Kosten ergeben, die einen Nachtrag oder Splittung ins Folgejahr erfordern.
Wirtschaftswege:
Bedingt Starkregenereignissen zum Jahresende erfolgte ein ungeplanter Aufwand am Wirtschaftsweg oberhalb des Friedhofs; dies auch wegen dortiger K22 Anbindung. Insbesondere wegen bestehender Verkehrs-Sicherungspflicht und Hinweisen durch den LBM vorrangig behandelt und zeitnah umgesetzt. Folglich wird wegen dem hier aufgebrauchten Budget von weiteren relevanten Maßnahmen an Wirtschaftswegen im Jahr 2021 abgesehen.

Ortslage/Spielplatz:
Die Planausgaben sind durch den sich ergebenen Aufwand soweit ausgeschöpft. Auch hier wurde die Notwendigkeit bedingt der Verkehrssicherungspflicht vordergründig betrachtet (z.B. Fallraum u. Betonrückstände am Spielplatz) und bedingt der Allgemein-/Einrichtungskosten der Baustellen, zusammenhängend ausgeführt. So wurden bereits jetzt schon Empfehlungen aus dem Hochwasserschutzkonzept mit berücksichtigt, welche ohnehin in die Zuständigkeit der OG fallen und von dieser absehbar zu erbringen sind (z.B. Außenbereichswasser von der Ortslage fern zu halten). Die Möglichkeit eines Entgegenwirkens wird bei jeder Maßnahme betrachtet. Die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED ist noch weiterhin offen und die Investition steht in Abhängigkeit mit noch offener Höhe der Kostenbeteiligung am Breitbandausbau (Glasfaserverbindung von der Ortsmitte bis zum Zaumerich).

Hochwasserschutz:
Zu dem Thema wurden Anfragen bzw. Bedenken vorgetragen. Die Thematik ist zunächst nicht unter diesem TO-Punkt einzuordnen und wegen nicht stattgefundener geplanter Treffen (auch nicht virtuell) aktuell noch nicht weiter zu behandeln. Das Planungsbüro Hömme hat dem Vorsitzenden lediglich einen Entwurf zur Kenntnis vorgelegt, welcher zunächst fachlich zu erläutern und gemeinsam zu behandeln ist.

TOP 2: **„Auf dem Zaumerich" Bauabschnitt 1 und 2 (Verlauf, Bauanträge, etc.)**

Der 1. und 2. Bauabschnitt ist soweit abgeschlossen und die Grundstücke veräußert. Bezüglich der Feinschicht und damit verbunden die Endabrechnung der Straße, gibt es bislang keine weiteren verbindlichen Erkenntnisse. So auch keine Info über die Auswirkung von Mehraufwand zu evtl. Nachlässen. In der unter TOP 1 genannten sitzungsfreien Zeit wurde den folgenden Bauanträgen/Bauvoranfragen entsprochen:

Flurstück 14/2, Auf dem Zaumerich 15
Flurstück 14/9, Auf dem Zaumerich 17
Flurstück 14/13, Auf dem Zaumerich 14
Flurstück 36/3, Darscheider Straße 14

TOP 3: **„Auf demZaumerich" Bauabschnitt 3 → Beratung und Beschlussfassung über weiteres Vorgehen (Grundsatzentscheidung zu weiterer Erschließung)**

Der Rat beschließt einstimmig die Erschließung des 3. Bauabschnittes, mit weiteren 8 Plangrundstücken fortzuführen.

Die nun folgenden Schritte werden durch den Vorsitzenden mit der Bauabteilung der VGV Daun abgestimmt und in die Wege geleitet, damit zunächst die VK-Preis Ermittlung erfolgt und mit einem Ing-Büro der Kontakt aufgenommen wird. Nach Eingang relevanter Fakten wird im Rat das weitere Vorgehen beraten.
Die Beschleunigung der hiernach angestrebten Umsetzung steht auch in Abhängigkeit evtl. zu Stande kommender Vorverträge, die durch den Vorsitzenden nach den vorbehaltlichen Ermittlungen zu vereinbaren sind. Diese können sodann wie zuvor in Bauabschnitt 2, zur erforderlichen Finanzierung den nötigen Beitrag leisten.

TOP 4: **Verschiedenes und Information**

Bezgl. Baumkataster und Baum-Pflegemaßnahmen, wurden in einem Termin mit einigen Vertretern der Verwaltung sowie Ortsgemeinden und ausführendem Forstunternehmen Vereinbarungen, bezüglich der Vorgangsweise vereinbart. Jede Ortsgemeinde hat hiernach Zugriff auf das Portal des Unternehmens, womit die beabsichtigten und mitgeteilten Arbeiten nachvollziehbar sind und die Möglichkeit des Eingreifens in den Prozess besteht.

Bei den Wanderwegen (Heimatspuren; früher Wanderwege 3. Ordnung), für Utzerath-Schönbach der Täler- und Höhenweg, gibt es neue Regelungen bezgl. der regelmäßigen Kontrolle, welche durch Aufgabenerweiterung dem Wegemanager Herbert Michels zufällt. Dies bedeutet eine große Unterstützung für jeweilige OG'en bzw. für dortige Kümmerer, da durch die Regelmäßigkeit in kürzeren Abstände nicht nur teilweise Erledigung übernommen, sondern auch die Versäumnisse einer evtl. nicht bewussten Erfordernis reduziert werden. Die nächste interne Kontrolle erfolgt an Karfreitag.

Für die in den Haushaltsberatungen mehrfach angesprochene Tourismus-Kostenumlage wurden einige grobe Informationen eingeholt und mögliche Vorgehensweisen zur Erhebung eines Tourismus-Beitrags oder auch -Abgabe genannt. Der Aufwand eine Abgabe erheben zu können (der Satz steht in Abhängig mit touristischem Angebot – ist also äußerst gering - und den Übernachtungszahlen – so auch äußerst aufwendig zu ermitteln und abzurechnen. Aufwand-Nutzen vermutlich nicht in Relation. Die Erhebung eines Beitrages ist hier eher zielführend, jedoch sind dazu viele Grundsatzinformationen erforderlich, die noch eingeholt und durch Mitarbeiter der Verwaltung erarbeitet werden müssen. So ist es auch die Ermittlung möglicher Hebesätze und Feststellung der Beitragspflichtigen. Weiter wurde auch die Variante genannt, sich an einer Art Mustersatzung/-Vereinbarung zu orientieren, die jedoch nach Verfügbarkeit erst einer rechtmäßigen Zulassung bedarf. Es wird festgehalten, dass nach Verfügbarkeit aller Fakten, der Rat durch die VGV umfassend informiert wird und dieser wird hiernach eine Entscheidung über die Einführung einer Kostenumlage treffen.

Ein Ratsmitglied informierte den Rat darüber, dass einige Abschürfungen bzw. Rollenspuren auf Bürgersteig wie Fahrbahn im Bereich des Spielplatzes zu erkennen seien, die auf das Rangieren eines Abroll-Containers zurück zu führen sind. Auch wurden Schäden an versch. Wirtschaftswegen genannt/abgefragt und zur Kenntnis genommen bzw. dementiert. Nach aktueller Erkenntnis sollte das Verkehrsschild „Anlieger frei" (Ecke Kirchweg/Talweg) entfernt und keine weiteren Schilder im Bereich „Auf dem Zaumerich" aufgestellt werden.

Förderprogramme/Projekte:
Der Vorsitzende informierte über Anfragen versch. Förderprogramme (Fördermöglichkeiten 2021 in der LAG Vulkaneifel; Ideenwettbewerb, Insektenoase usw.). Seitens des Rates besteht kein Interesse bzgl. der Teilnahme an diesen Projekten. Es erfolgte keine Wortmeldung.

Der Vorsitzende beendet die Sitzung um 20.40 Uhr.

Erhard Annen	Brigitte Michels
Ortsbürgermeister-	-Schriftführerin-